



Beschlussvorlage

BV0097/2022

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		06.10.2022
Hauptausschuss		11.10.2022
Stadtverordnetenversammlung		18.10.2022

Einreicher: Fraktionen FDP und SPD

Betreff: Einführung einer Citycard oder Cityticket im öffentlichen Personennahverkehr

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, sich mit der Kreisverwaltung und dem Landrat in Verbindung zusetzen und folgendes prüfen zu lassen:

Unter welcher Voraussetzung die Einführung einer Citycard oder Cityticket im öffentlichen Personennahverkehr für das Hennigsdorfer Stadtgebiet möglich ist.

Begründung:

Ziel einer Citycard oder Cityticket ist die Entlastung des innerstädtischen Verkehrs.

Bei Einführung einer solchen Card werden Quellverkehre eingeschränkt und der ÖPNV wird für die Bürger attraktiver. Weniger Verkehr auf den Straßen bei höherer Mobilität, durch ein attraktives Angebot.

Der Hintergrund: Hennigsdorf ist durch ein Netz von Buslinien für den öffentlichen Nahverkehr erschlossen. Diese Buslinien sind getaktet und verfahren nach einem festgelegten Fahrplan.

Die Kosten für den Betrieb der Strecken stehen fest und werden durch Fördermittel, Zuschüssen und dem Erlös aus dem Verkauf der Fahrscheine finanziert.

Die Busse sind zurzeit nicht maximal ausgelastet, nie zu 100 %, manchmal nicht einmal zu 10 %.

Durch eine Citycard oder Cityticket können diese Kapazitäten besser genutzt werden und dabei der CO2 Ausstoß im Stadtgebiet verringert werden. Es wird dadurch kein Fahrkilometer mehr anfallen, es wird kein Kraftstoff mehr verbraucht, auch personell gibt es keine zusätzlichen Bedarfe.

Durch die Mitbenutzung des vorhandenen Buslinienverkehrs entstehen dem Betreiber der Buslinien keine Mehrkosten.

Mit dieser Citycard oder Cityticket kann der Bürger im Hennigsdorfer Stadtgebiet sich frei im öffentlichen Nahverkehr bewegen.

Diese Citycard oder Cityticket soll in diesem Fall den Fahrschein im Stadtgebiet ersetzen.

Viele Fahrten durch den motorisierten Individualverkehr können so im Stadtgebiet vermieden werden.

Mit diesem Prüfauftrag soll ermittelt werden, ob und zu welchen Konditionen die Einführung einer solchen Citycard oder Cityticket möglich ist.

Durch ein Pilotprojekt im Hennigsdorfer Stadtgebiet könnte ein Praxistest ergeben, mit welchen Auswirkungen und ob sich so eine Maßnahme durchführen lässt.

Hennigsdorf, 13.09.2022

gez. R. Nikolai

Vorsitzender
der Fraktion FDP

gez. P. Deligas

Vorsitzender
der Fraktion SPD